

Beilage zu Nr. 18 des Hallischen Tageblattes.

Freitag den 22. Januar 1869.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten

Sitzung am 18. Januar cr.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Unter Mittheilung des Erkenntnisses zweiter Instanz in der Prozeßsache wider die Stadt-Schützengesellschaft beantragt der Magistrat Beschlußnahme über etwaige Einlegung der Nichtigkeitsbeschwerde.

Die Versammlung entscheidet sich für Einlegung der Nichtigkeitsbeschwerde.

2) Unter Mittheilung des Kosten-Anschlags zur Beschaffung der Utensilien für die Klassen- und Conferenzzräume, sowie für die Aula des neuen Gymnasiums, im Betrage von 2700 $\%$, beantragt der Magistrat die Genehmigung der Ausführung aus den nach Angabe des Baumeister Driesemann sich auf etwa 5000 $\%$ belaufenden Ersparnissen gegen den Kostensantrag über den Neubau des Gymnasialgebäudes.

Nachdem eine eingehendere Discussion über die Construction der zu beschaffenden Subsellien stattgefunden, an welcher die Stadtverordneten Dr. Müller, Fiebiger, Dr. Hüllmann und Rhens sich beteiligten, als Resultat derselben sich aber ergibt, daß es für zweckmäßig erachtet werde, bei der vom Baumeister Driesemann vorgeschlagenen, vom Curatorio gebilligten Construction von nach Art der in der Bau-Academie zu Berlin angewendeten Subsellien stehen zu bleiben, genehmigt die Versammlung, daß die Utensilien für das Gymnasium auf Grund des vorgelegten Kostensantrags im Wege der Submission angeschafft werden, jedoch unter folgenden Modificationen:

1. Für die Katheder sind statt der veranschlagten festen Holzstühle durchgestimmte Karniesstühle von hartem Holze anzuwenden.
2. Der Actenschrank im Conferenzzimmer ist nicht mit Eichenholz furnirt, sondern von massiv eichnem Holze anzufertigen.
3. Statt der 360 Fuß 12 Fuß langen Bänke für die Aula sind nur 180 Fuß 6—7 Fuß lange Bänke, und als Ersatz für die andere Hälfte 120 Stück polirte Karnies-Rohrstühle anzukaufen.
4. Für die gleichfalls für die Aula bestimmten fluchtrechten eichenen Rohrstühle sind durchgestimmte Karniesstühle zu wählen, sowie ferner
5. Stühle von derselben Construction von hartem Holze, dessen Wahl dem Baumeister zu überlassen, für das Conferenzzimmer statt der vorgeschlagenen eichenen oder rüsternen fluchtrechten Rohrstühle anzufertigen sind.

In Betreff der Farbe der Gardinen, — ob rothbraun oder dunkelgrün, was im Anschläge als alternativ hingestellt worden, — wird die Wahl dem Curatorio lediglich anheimgegeben.

3) Es wird schließlich in die Berathung des, vom Magistrat vorgelegten Stadthaushalts-Etats für das Jahr 1869 eingetreten und zum Eingange derselben vom Vorsitzenden der Modus der geschäftlichen Behandlung, welche er für die Vorlage eintreten zu lassen beabsichtige, angegeben.

Es erstattet hierauf der Referent, Stadtverordnete Hildenhagen Bericht, zunächst über die Veranlassung der für die Etatsführung formirten Vorschläge und die allgemeinen Motive für die Nothwendigkeit der Einführung eines von dem früheren abweichenden Verfahrens, indem er zugleich anführt, daß die Budget-Commission in die meisten Hauptsachen mit voller Uebereinstimmung und im Einverständnisse mit dem Magistrat ihre Anträge formiren werde und daß nur in Betreff der Deckung des event. Deficits in ihrem Schooße noch differirende Ansichten sich kund gegeben hätten. Herr Hildenhagen theilte ferner mit, daß die Budget-Commission beschlossen habe, der Stadtverordneten-Versammlung folgende allgemeine Grundsätze zur Genehmigung vorzulegen:

- a. sich zunächst mit dem pag. 14 des Magistratsberichts als Norm angegebenen allgemeinen Principe der Etats-Aufstellung einverstanden zu erklären, nämlich: die Einnahmen und Ausgaben practisch zu

bemessen, die ersteren nicht zu unterschätzen, die letzteren nach den Realbedürfnissen ausreichend zu normiren,

- derselben ferner vorzuschlagen:
- b. daß die Kämmerer gehalten sein soll, ihre Cassenbücher pro 1869 in der bisher üblichen Weise nach Maßgabe des festgestellten Etats zu führen,
- c. daß aber daneben versuchsweise für das Jahr 1869 eine anderweite, eine bessere Vermögensübersicht gewährende Buchführung durch die Calculatur eingerichtet, deren Form im Laufe des Jahres zwischen dem Magistrat und einer Commission von 3 Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung vereinbart werden soll;
- d. daß mit Rücksicht auf die dadurch und anderweit nothwendig gewordene Vermehrung der Kräfte in der Calculatur, resp. event. Einrichtung einer Buchhalterei, die Summe von 600 $\%$ zur Disposition beider städtischen Stadtbehörden pro 1869 etatistirt werden.

Die Generaldiscussion über diese allgemeinen Principien wird hierauf eröffnet.

Zunächst spricht St. V. Dr. Schrader generell gegen die Vorlage. Referent St. V. Hildenhagen und Herr Oberbürgermeister v. Voß repliciren. Es beteiligen sich ferner an der Verhandlung die St. V. Schmoller, Riebeck, Rüstner, Dr. Müller, die beiden ersteren und der letztere für, Herr Rüstner aber gegen die Vorlage, Hildenhagen (zur Erläuterung des in dem Commissionsvorschlage sub a eingeführten Begriffes des practischen Bemessens der Einnahmen und Ausgaben), nochmals Dr. Schrader zur Entgegnung auf die Ausführungen der Herren Schmoller und Riebeck, endlich St. V. Rhens für die Sache und die Herren Dr. Müller und Riebeck, Herr Dr. Schrader antwortend.

Nachdem der Referent nochmals das Wort gehabt hat, wird zur Abstimmung über die vorausgeführten Vorschläge der Commission geschritten. Punkt a. wird, unter Anerkennung des vom Magistrat im Berichte pag. 14 als Norm hingestellten Principes:

„die Einnahme nicht zu unterschätzen und besonders günstige Verhältnisse, welche die Einnahmen etwa erhöhen, außer Acht zu lassen, die Ausgaben aber so hoch zu normiren, daß damit ausgereicht werden kann, wenn nicht ganz ungewöhnliche und undorhergesehene Ereignisse Ueberschreitungen herbeiführen,“ mit überwiegender Majorität angenommen.

Punkt b. desgleichen.

In Betreff der Punkte c. und d. spricht Herr Rüstner noch in Bezug auf die Buchführung bei der Institutencasse und wendet sich in specie gegen die Anstellung eines neuen Rechnungsbeamten.

Herr Oberbürgermeister v. Voß entgegnet, indem er die von Herrn Rüstner behauptete Einfachheit der Rechnungsverhältnisse bestritt.

Es beteiligen sich außerdem an der Debatte Herr Fitting, sowie wiederholt Herr Oberbürgermeister v. Voß und Herr Stadtrath Baron v. Hildendorff, ferner die St. V. Bethcke, Dr. Müller, Rhens, welche für die Vorschläge sprechen, endlich Dr. Schrader, welcher eine Anfrage über die jetzige Buchführung stellt, welche Herr v. Hildendorff beantwortet.

Die Discussion über c. und d. wird geschlossen. Beide Punkte werden hiernächst mit großer Majorität angenommen.

Die Verhandlung wird hierauf vertagt.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 10. Januar der Seiler Höse mit A. F. Heinemann (Moritzkirchhof 12). — Der Telegraphenbote Schwabe zu Elberfeld mit F. F. Heysterberg.

Ulrichsparochie: Den 10. Januar der Maurer Wöttcher mit C. E. Regel (kl. Märkerstr. 4). — Der Bergmann Sohn aus Teutschenthal mit F. A. Hupe.

Moritzparochie: Der Kaufmann Thiemer zu Leipzig mit M. Krause.

Domkirche: Den 11. Januar der Mühlenbauer Fricke mit J. A. C. B. Debold (Schulberg 5). — Den 12. der Maurermeister Kelling mit A. C. A. Freyer (am Mühlgraben 10).

Katholische Kirche: Den 3. Januar der Handarbeiter Frankenberg mit H. E. A. Frensel.

Glauch: Den 10. Januar der Zimmermann Finger mit verw. Ch. C. Herrmann geb. Alteste.

Geborene.

Marienparochie: Den 18. September 1868 dem Schneidermeister Koch ein S., Wilhelm August Hermann Franz (gr. Ulrichstr. 50). — Den 30. dem Schneidermeister Denzau ein S., Gustav Arthur Friedrich (Tröbel 12). — Den 18. November dem Schuhmachermeister Schar eine T., Marie Elise (gr. Schloßg. 6). — Den 1. December dem Kollegen an der Realschule Hoch eine T., Elisabeth Adolphine Ottilie Wilhelmine (Dachritzg. 1). — Den 2. dem Polizei-Serg. Huhn eine T., Johanne Auguste Elisabeth (Weidenplan 14). — Den 11. dem Zimmermann Schreiber eine T., Caroline Amalie Auguste (gr. Schlamm 8). — Den 17. dem Bäckermeister Hermann eine T., Luise Friederike Minna (fl. Ulrichstr. 4). — Den 25. dem Bäckermeister Kummer eine T., Marie Margarethe (Unterberg 16). — Den 26. dem Steinhauer Hbrig ein S., Gottlieb Julius August (Graseweg 7). — Den 11. Januar 1869 dem Zimmermann Berger ein S., todtgeb. (Sophienstr. 6).

Ulrichsparochie: Den 1. November 1868 dem Schuhmachermeister Wohlgeuth ein S., Paul (fl. Märkerstr. 10). — Den 12. dem Torffabrikanten Hoffmann ein S., Max Bruno (Martinsgasse 7). — Den 16. dem Handarbeiter Thimmel eine T., Emilie Liberttha (Landwehrstr. 10). — Den 5. December dem Barbierherrn Werner eine T., Marie Auguste Helene (Gottesacker 16). — Den 20. dem Fleischermeister Wagner ein S., Carl Gustav Adolf (Leipzigerstr. 76). — Den 26. ein unehel. S., Emil Rudolf (fl. Braubausg. 24). — Den 4. Januar 1869 dem Gutsbesitzer Fänick eine T., Sophie Henriette (Königsstr. 39).

Moritzparochie: Den 3. November 1868 dem Müller Hantel ein S., Friedrich Richard William (Zentergasse 7). — Den 19. December eine unehel. T., Johanne Wilhelmine Marie. **Entbindungs-Institut:** Ein unehel. S., Maximilian Otto.

Domkirche: Den 13. November 1868 dem Schneidermeister Lehmann ein S., Robert (Königsstr. 17). — Den 19. dem Kaufmann Eisentraut ein S., Paul Otto (Steinweg 45/46). — Den 25. dem Schuhmachermeister Dehlmann eine T., Minna Emma Pauline (Dachritzgasse 4).

Katholische Kirche: Den 14. November 1868 dem Gürtlermeister Hagen ein S., Carl Joseph Gustav Adolf Alexander (fl. Ulrichstr. 7).

Neumarkt: Den 13. December 1867 dem Glasermeister Schreck eine T., Luise Martha (Breitenstr. 15). — Den 7. November 1868 dem Maschinenbauer Reiß eine T., Friederike Johanne Marie Emilie (Breitenstr. 2). — Den 27. dem Kreisgerichtsboten Kniep eine T., Anna Marie Alice (Fleischerg. 45). — Den 13. December dem Schuhmachermeister Mohr eine T., Johanne Sophie Minna (Bockshörner 8). — Den 31. dem Fabrikarbeiter Hützel Zwillinge: Ida Natalie Marie und Clara Luise Ida (Fleischergasse 33). — Ein unehel. S., Friedrich Otto (Geißstr. 59).

Glauch: Den 10. November 1868 dem Handarbeiter Meißner eine T., Wally Anna (Schützeng. 16). — Den 11. December dem Korbmachermeister Brandt gen. Brode eine T., Christiane Friederike Luise (Hospitalplatz 2). — Den 22. dem Ober-Postsecretär Couvreur ein S., Paul Ernst Wilhelm (Steinweg 27).

Gestorbene.

Marienparochie: Den 7. Januar des Schneidermeisters Braune Ehefrau, 31 J. Lungenleiden. — Ein unehel. S., Friedrich, 13 J. Entkräftung. — Den 8. des Fuhrwerksbesitzers Bornscheim nachgel. T. Friederike, 25 J. 4 M. Lungenentzündung. — Des Schneidermeisters Sprang S. Adolf Heinrich, 1 J. 3 M. Lungenentzündung. — Den 10. des Zimmermanns Schreiber T. Auguste Caroline Amalie, 1 M. Krämpfe. — Der Schmied Müller, 45 J. im Saalstrom ver-

unglückt. — Den 13. der Bergmann Deistler aus Nietleben, 24 J. 1 M. Blöbinn. — Der Steinhauer Politz, 42 J. Magengeschwür.

Ulrichsparochie: Den 6. Januar ein unehel. S., Curt, 7 M. Darmkatarrh. — Den 8. des Handarbeiters Henricke unget. S., 2 St. Schwäche. — Den 9. der Korbmachermeister Knopf, 28 J. Lungenentzündung. — Den 13. des Bahnarbeiters Dieke S. Robert August Moritz Wilhelm, 1 J. 4 M. 4 T. Krämpfe. — Des Königl. Kreis-Einnehmers Jose T. Clara, 15 J. 2 M. Unterleibsentzündung. — Den 14. der Weichensteller Große, 39 J. 5 M. 7 T. Lungenleiden.

Moritzparochie: Den 13. Januar des Tischlers Zimmer T. Bertha, 2 M. Blutschlag. — Des Handarbeiters Ackermann T. Auguste, 7 J. 6 M. Luftröhrenentzündung.

Domkirche: Den 10. Januar des Kaufmanns Ablung Ehefrau, 46 J. Sticfluß.

Militärgemeinde: Den 15. Januar der Leutnant im 2. Magdeb. Landwehr-Regim. Nr. 72. u. Gerichts-Assessor Köß aus Lützen, 34 J. 5 M. 2 T. Gehirnkrankheit. — Des Musketiers von der 1. Comp. des 4. Magdeb. Inf.-Regim. Nr. 72. Zeuner T. Alma, 2 J. 6 M. hitziger Wasserlopf.

Neumarkt: Den 9. Januar des Müllergesellen Burkhardt S. Max, 1 J. 3 M. Darmentzündung.

Glauch: Den 6. Januar der Handarbeiter Kalze, 66 J. 8 M. 17 J. Entkräftung. — Den 7. der Siechenhäusler Altenbrand, 51 J. 9 M. Epilepsie. — Des Böttchermeisters Hübner S. Friedrich Wilhelm, 1 M. 11 J. Krämpfe. — Den 8. der Handarbeiter Diez, 73 J. 7 M. 1 J. Entkräftung.

Nachrichten aus Halle.

Den 20. Januar.

— Das gestern und heute hier verbreitete Gerücht von einem angeblich im Hotel „Zur Stadt Berlin“ durch Messerstiche erfolgten Todschlag hat sich glücklicherweise nicht bestätigt. Das Gerücht reducirt sich darauf, daß infolge eines Wortstreites ein angetrunkenen Arbeiter von der Straße aus mehrere Fenster einschlug und dabei verschiedene Verwundungen am Unterarm erlitt, welche einen großen Blutverlust zur Folge hatten. (H. Btg.)

— Nachdem seit 1867 die Leipziger Gesellschaft „Klapperkasten“ mit sehr namhaften Mitteln den Versuch machte, den in den Rheinischen Städten alt-nationalen Carnevalsauzug auf den Straßen der Stadt, auch in Leipzig einzuführen, unternahm eine in unserer Stadt neuerdings bestehende Gesellschaft gleiches Namens denselben Versuch auf dem für diese exotischen Pflanzen noch schwierigeren Boden der Stadt Halle. So fand denn am Dienstag den 19. d. M. der erste Hallische Carnevalsauzug statt, übrigens nur mit wenigen Anklängen lokaler humoristischer Beziehungen. Vor dem „Hotel de Russie“, am Leipziger Thore, hatte sich die bunte Gesellschaft zu Wagen, zu Pferd, zu Fuß und zu Esel versammelt und trat nach 2 Uhr Nachmittags ihren Marsch in die Stadt an, welche in Haupt- und Nebenstraßen vielfach durchzogen wurde.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonnabend den 23. Januar **General-Versammlung.**
Der Vorstand.

Wohlthätigkeit.

Durch den Verein „Klapperkasten“ wurden heute 17 R¹⁴ 14 Gr¹ als Ertrag der bei Gelegenheit des gestrigen Maskenaufzuges veranstalteten Sammlungen zur Armenkasse gezahlt.
Halle, den 20. Januar 1869. **Die Armen-Direction.**

Durchschnitts-Preise

in Halle am 21. Januar 1869.

		Niedriger		Höher	
Weizen	Schffl.	2	Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.	2	Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.
Roggen	„	2	„ 7 „ 6 „	2	„ 10 „ — „
Gerste	„	2	„ — „ — „	2	„ 1 „ 3 „
Hafers	„	1	„ 8 „ — „	1	„ 8 „ 6 „
Den	Centr.	1	„ 10 „ — „	—	„ — „ — „
Langes Stroh	Schod	8	„ — „ — „	8	„ 15 „ — „

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

20. Januar 1869.

Stunde	Lufdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	341,26	0,90	86	-6,8	O	bedeckt 10.
Mitt. 2	339,96	1,53	81	-0,6	ONO	bedeckt 10.
Abd. 10	338,39	1,40	86	2,3	NO	bedeckt 10.
Mittel	339,87	1,28	84	-3,2		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Freitag, den 22. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Ummeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. M. — K. Kreisasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. M. — Landrathamt: 8-1 U. B. M. u. 3-6 U. M. —
Bank-Commandite: 8 1/2-1 U. B. M. u. 3 1/2-5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9-12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionenstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8-1 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. u. vom 5 bis 26. Januar Zinszahlung von 9-12 Uhr Vorm. u. 3-4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9-1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuss-Verein (Kathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8-12 Uhr Vorm. und 2-6 Uhr Nachm. Waren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr Vormittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2-10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Eingang.)
Jünglings-Verein (Mauerstraße 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8-10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unterricht in der kaufmännischen Buchführung.)
Kaufmännischer Cirkel 8-10 Uhr Abends (Freie Vorträge) in „Schillers Restauration.“
Concert des studentischen Gesangvereins „Friedericiana.“ 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
Liedertafeln. Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8-10 Uhr Abds. in „Stadt Zürich.“
Bäder. Kassel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags

2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei nächstem Feuer versammeln sich die **Spritzen-Compagnie**
1ster Zug auf der Brandstelle,
2ter Zug als Reserve,
die **übrigen Compagnien**
je der 4te Zug auf der Brandstelle,
je der 2te Zug als Reserve.

Zur Beseitigung von Mißverständnissen wird hierdurch nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß, bevor die neue Organisation unseres Feuer-Lösch-Rettungswesens beendet ist, die Bestimmungen der noch jetzt gültigen Feuer-Polizei-Ordnung vom 20. Februar resp. 26. März 1856, vollständig in Kraft bleiben und Säumnigkeiten und Zuwiderhandlungen nach §. 347 des Strafgesetzbuchs werden geahndet werden.

Halle, den 20. Januar 1869. Die **Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister.

J. V.
Jordan.

Bekanntmachung.

Die Uebung der Schiffsahrt treibenden Mannschaften findet in diesem Jahre vom 1. bis incl. 14. Februar cr. statt.

Zu dieser Uebung werden die Jahrgänge 1864, 1862, 1860 und 1858 herangezogen.

Die Rezerwen der Infanterie (Jahrgang 1864 und 1862), sowie sämtliche Mannschaften der Artillerie und Pioniere (incl. Garde) üben bei den resp. Linien-Truppentheilen; die Landwehr-Infanteristen (incl. Garde) üben hier.

Von den Reservisten und Wehrleuten, welche direct zu den resp. Linien-Truppentheilen beordert werden, haben sich die krank fühlenden **am 29. Januar cr. früh 9 Uhr** im diesseitigen Bureau (Magdeburger Chaussee Nr. 7) zur ärztlichen Untersuchung zu stellen; die hier üübenden Wehrleute werden **am 1. Februar cr.** untersucht werden. Die Beorderung der betreffenden Mannschaften wird in diesen Tagen stattfinden.

Halle, den 15. Januar 1869.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeb. Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 23. Januar cr. Vormittags von 9 Uhr ab sollen ca. 30 Centner Maculatur-Papier und eine Anzahl Pappdeckel öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Auktions-Termin im Briefträger-Saale des hiesigen Post-Amtes, Eingang vom Thur der Packet-Annahme im Hofe links, abgehalten werden wird.

Halle, den 14. Januar 1869.

Der Ober-Post-Director.

Francensstraße 5 ist die erste Etage links, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten.

Zwei Wohnungen zu 54 $\frac{1}{2}$ und 18 $\frac{1}{2}$ vermiethet gr. Brauhausgasse 1.

Große Stube, Kammer, Vorsaal, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses zum 1. Juli zu vermieten lange Gasse 18.

Magdeb. Chaussee 4 e. Wohnung, 4 bis 5 St., 3 bis 4 R. zc. den 1. April o. früher zu beziehen; desgl. 1 bis 2 St., 3 R. zc. den ersten April zu beziehen. Das Nähere das., 2 Tr.

Zu vermieten Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Torfgelass für 40 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen kl. Rittergasse 2, parterre links.

1 St., 1 R., Boden zu Ostern an eine stille Fam., wo die Frau nöthigenfalls eine Aufwartung mit übernehmen kann, Preis 24 $\frac{1}{2}$ kleiner Berlin 1.

Eine Wohnung von 2 Stuben, verschl. Entrée u. a. Zub. (Preis 50 $\frac{1}{2}$) verm. lange Gasse 31.

Ein Haus in günstiger Lage ist für den Preis von 2600 $\frac{1}{2}$ mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter W. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Herrsch. Logis, 2-3 u. 6 St., auf Verlangen wird Pferdebestall abgegeben, sofort resp. zum 1. April zu beziehen Niemeysersstraße 4.

Pudel, schwarz mit neusilbernem Halsband, entlaufen. Wiederbringer eine gute Belohnung Barfüßersstraße 16.

Seit längeren Jahren litt ich sehr stark an Rheumatismus im linken Bein, so daß ich Lähmung davon hatte und alle Mittel waren ohne Binderung; nur durch Sympathie von Hrn. Zahn, Herrenstraße 10, bin ich leicht und schnell geheilt worden; ihm sage ich meinen herzlichsten Dank und empfehle ihn Jedermann. Frau Brandt.

Fetten russischen Caviarà U. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ **geräucherten Lachs**à U. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ **frischen Seedorf**

S. Müller im Rathhause.

empfehl

Englische Glanzwolle,
das Zollpfund 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (1/4 U. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$);
baumwollene Strickgarne
zu Fabrikpreisen bei
Geschwister Storch,
Geiſtſtraße 72.

2 Pferde, gut im Göpel gehend, stehen zum Verkauf
lange Gasse 8.

Cotillon-Orden und Bouquets
in größter Auswahl, billigst bei

A. Hartig, Rannische Straße 21.

4 halbjährige Schweine stehen zum Verkauf
Leipzigerstraße 12.

Freitag früh
frischen Seedorf.

J. Kramm.

Speisefartoffeln sind zu haben à Meße 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
3 $\frac{1}{2}$ Schülershof 1 und Hirtengasse 2.
Auch sind daselbst Futterkartoffeln zu haben.

Eine Handschuhmaschine verk. Steinweg 18.

Zur Beachtung!

Feinstes Roſtſteich, das Pfund 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
gewiegtes, sowie **Koch- und Braten-**
ſteich bei **Fr. Thurm.**

Solaröl, à Quart 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$,
la Oberschaalſeife, à U. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$,
offerirt **Ferd. Wiedero.**

Gutes Landbrot täglich bei
S. Serner, Glauch. Kirche 6.

Kohlenſteine

aus reiner nielerener Kohle, mittelst Dampfkrast gepreßt, empfehlen wir als etwas ganz Vorzügliches pro mille 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ frei ins Haus. Die Herren **A. Hampke & Co.** werden nach wie vor für uns Bestellungen und Zahlungen entgegennehmen.

Dampf-Kohlenformerei bei Nietleben.

V. Colberg & Co.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen und Brennholz, in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz auf Wunsch auch gehackt, billigst bei

Heinrich Adolph Wursche,
Merseburger Chaussee 13.

Beste **Engl. u. Westph. Schmiedekohlen** bei
Klinkhardt & Schreiber.

Ein feiner Gelpelz ist billig zu verkaufen
gr. Märkerstraße 1, 2 Tr.

Ein getragener, aber noch guter Herren-Pelz wird zu kaufen gesucht. Auskunft ertheilt

Frau **Fischer,** Photographisches Atelier,
Glauchaische Kirche 12.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

2 gebrauchte, aber noch gute Schraubstöcke und eine Brückenwaage kauft

Grefler, alter Markt 25.

4000 Thaler

werden auf ländliches Grundstück zur 1. Hypothek zu 5 % Zinsen gesucht. Näheres
Königsplatz 6, im Comptoir.

1300 Thaler werden zur 1. Land-Hypothek gesucht. Näheres bei

Zabel, kl. Sandberg 16, 1 Tr.

Alle Reparaturen an Uhren werden billig, sauber und schnell gefertigt

Rathswerber, am Paradies, 2, 1 Tr.

Alle Weißnähereien werden mit Maschine billig, sauber und schnell gefertigt
Wilhelmsstraße 34.

Gummischuhe rep. **Schlag,** gr. Märkerstr. 18.

Wichtige Anzeige
für Taube und Harthörige.

Dr. John Robinson in London macht auf sein erfundenes Gehör-Del alle Gehörleidenden aufmerksam. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, und bekämpft alle mit der Harthörigkeit verbundenen Uebel, als: den Ohrenschmerz und das Säusen und Brausen in den Ohren, und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeit obwalten. Alle Genesungsstufen mitzutheilen wäre zu kostspielig, dieselben können aber auf Verlangen mitgetheilt werden. Für ganz Deutschland nimmt Hr. Kaufmann G. Brackelmann in Soest, Regierungsbezirk Arnberg, Bestellaufträge für mich entgegen, an den man sich daher gef. brieflich zu wenden hat.

Thatsachen

beweisen die große Heilkrast des Dr. Robinson'schen Gehör-Dels.

Weißensee, 16. Februar 1864.

Herr H. Brackelmann in Soest!

Im vorigen Sommer sandten Sie, werther Herr, mir durch Postvorschuß entnommen ein Glas Gehör-Del. Da ich von diesem nur den 3. Theil verbraucht, und mein Gehör sich dann völlig wieder eingestellt hatte, so sage ich Ihnen hiermit nochmals meinen verbindlichsten Dank. Es grüßt sie achtungsvoll

(gez.) **Benjamin Wetterling.**

Neue, elegante Herren- u. Damen-Masken-Anzüge sind während des Faschings zu verleihen, sowie **seidene Dominos,** im „Rosenthal“ auf dem **Weidenplan.**

Eine elegante Damen-Maske zu vermieten
Post-Passagierstube, 1 Tr. **Ulrich.**

Ein junges Mädchen, im Weißnähen geübt, findet Beschäftigung Schmeerstraße 29, 3 Tr.

Es wird sofort eine gesunde Amme gesucht
Martinsgasse 7.

Frauen an die Dreschmaschine werden gesucht
gr. Brauhausgasse 30.

Zum 1. Febr. wird bei **gutem Lohn** eine **ehrl. tüchtige Aufwartung** gesucht
alter Markt 1, 1 Tr.

Ein Kindermädchen wird gesucht
gr. Ulrichsstraße 39.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort gesucht
gr. Ulrichsstraße 25.

Ein einzelner Herr in einer großen Stadt sucht zum 1. Februar eine Wirthschafterin, eine ältere Person, mit einfacher Bildung, die perfect kochen kann und sonst die Wirthschaft in Ordnung zu halten hat. 10 $\frac{1}{2}$ Monats-Gehalt, Kost und Wohnung. Zu erfragen

Rannische Straße 1, 1 Tr.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, wird gesucht
kl. Schlamm 13.

Necht ordentl. Mädchen suchen Stellen durch Frau **Schmeil,** Schülershof 15.

Gewandte Biermamsells suchen Stellen durch Frau **Schmeil,** Schülershof 15.

Gesucht w. 1 tücht. Pandwirthschafterin, 2 Desmoisells, die schon im Materialgeschäft servirt haben, desgl. 1 perf. Köchin bei hoh. Gehalt. Näh. bei Frau **Binneweis,** Darsüßerstraße 16.

Ein tüchtiges Dienstmädchen oder Frau wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht bei **Kosterlitz,** gr. Klausstraße 10.

Ein anständiges, junges **Mädchen** sucht in einem Biergeschäft oder sonst ähnliche **Stelle als Verkäuferin.** Zu erfragen
kl. Sandberg 21, unten im Laden.

Ein Mädchen, 19 Jahre alt, wünscht Ostern eine Stelle. Zu erfr. Rannischestr. 18, 2 Tr.

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. April c. Wohnung: 4 Stuben mit allem Zubehör. Offerten in der Exped. d. Bl. unter Chiffre **A. 60** gefälligst abzugeben.

Eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer und Küche wird sofort oder 1. April in einer lebhaften Straße zu mietzen gesucht. Zu erfragen
kl. Sandberg 19, 1 Tr.

Zum 1. April wird 1 Kammer auf ein Jahr zu mietzen gesucht, um Möbel zc. einzustellen. Näheres
Scharrngasse 6, 1 Tr.

Ein junger Mann wünscht in der Nähe des Marktes eine möblirte Stube sofort zu beziehen. Abr. m. Preisang. abzuq. Geiſtſtr. 73, im Laden.

Ich suche **sofort** eine möblirte Wohnung.
Freiherr von Troschke, Premier-Lieutenant,
Leipzigerstraße 78, 2 Tr.

Ein seit langen Jahren bestehendes, flottes Brot-, Mehl- u. Victualien-Geschäft ist anderer Unternehmungen halber zu verpachten und kann Ende März übergeben werden. Gerbergasse 8.

Eine herrschaftl. Wohnung mit Gartennutzung ist sofort zu vermieten und 1. April cr. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der im Hause Wilhelmsstraße 34 wohnende **Hilore Maabe.**

In meinem Hause gr. Ulrichsstr. 55 ist zu Ostern oder früher ein großer Laden nebst Ladenstube und Niederlage zu vermieten.
M. Schede.